

Interview 10 Jahre Studiengang für angewandtes Coaching



Alfons Curtins, Geschäftsleiter, Energieatelier AG, Thun

1) Wann haben Sie die Ausbildung bei CoachingPlus gemacht?

Den 10-tägigen Studiengang absolvierte ich vom November 2008 bis im Januar 2009. Das letzte Modul der Diplomausbildung Life-Crossing besuche ich im November 2009.

2) Was ist Ihnen nach dieser Zeit vor allem geblieben? (ein Satz, eine Begebenheit)

Viele reden und reden und verstehen sich gegenseitig nicht. Dies liegt oft daran, dass keiner dem anderen zuhört. Zuhör- und Kontaktfähigkeit sind wertvolle Eigenschaften, die sich trainieren lassen.

3) Wie haben Sie Urs Bärtschi als Seminarleiter erlebt?

Offen, professionell und redegewandt. Es macht Spass, von solchen Leuten zu lernen und mit diesen über aktuelle Anliegen zu sprechen.

4) Wie empfanden Sie die Mischung von Theorie und Praxis?

Man konnte eigene Anliegen einbringen und Urs Bärtschi verstand es ausgezeichnet, diese in den laufenden Prozess einzubinden. Somit entstand eine sehr gute Mischung aus Praxis und Theorie.

5) Wie stark empfanden Sie den Bezug zur Praxis?

Für mich war der Praxisbezug gross, da ich mit meinen Geschäftspartnern am Umstrukturieren der Firma bin. Wir können viele Punkte aus der Ausbildung miteinbeziehen, um „teamorientierte“ Strukturen aufzubauen.

6) Wie gut konnten Sie das Gelernte umsetzen?

Wie erwähnt, läuft die Umsetzung und wird ab 2010 zeigen, ob die gesteckten Ziele erreicht werden.

*7) Hat sich seit dem Kursbesuch etwas am Betriebsklima bei Ihnen verändert?
Hat Ihre Umgebung etwas von Ihrer Ausbildung gespürt?*

Die Personen aus meiner Umgebung bemerken die „neue“ Wahrnehmung und die Ermutigungen, die ich ihnen gebe, um ihre Wünsche und Ziele umzusetzen.

8) Inwiefern hat sich Ihre Sozialkompetenz verbessert?

Ich habe gelernt, den Mitarbeitern bewusst zuzuhören. Sie werden besser wahrgenommen und das Gefühl von Zusammengehörigkeit im Team wird gestärkt.

9) Haben ausgebildete Coaches bessere Karrierechancen?

Ja. Das Wissen eines Coaches ist in allen Berufsgattungen von Wichtigkeit.

10) Wem würden Sie den Kurs weiterempfehlen?

Führungskräfte, die im Alltagsgeschäft keine Zeit haben, ihr Team wahrzunehmen und somit Gefahr laufen, dass sich dieses nicht wie gewünscht zielorientiert entwickelt.

Das Interview wurde im November 2009 von Markus Baumgartner, Senior Consultant einer Kommunikationsagentur durchgeführt.